

Verh. 1:1 dienen. Ausserdem werden den Aktion. der Industriegebäude Berlin-Hohenschönhausen (bisher. Löwenbrauerei) auf je M. 10 000 Aktien M. 3000 neue Löwenbrauerei-Böhmisches Brauhaus-Aktien zu 150% bis 16./6. 1922 gewährt. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.V. v. 29./12. 1924 von M. 8.5 Mill. auf RM. 5 100 000 (10:6) in 5200 Akt. zu RM. 600, 6450 Aktien zu RM. 300 u. 750 Aktien zu RM. 60. Lt. G.-V. v. 20./1. 1927 Erhöhung um RM. 1 150 000 in Inh.-St.-Akt. mit Div.-Ber. ab 1./10. 1926. Die neuen Aktien dienen zur Übernahme der Bergschlossbrauerei A.-G. in Neukölln (s. a. oben). Lt. Bek. v. Juli 1929 Umtausch der Akt. zu RM. 60 in solche zu RM. 100, 300, 600 u. 1000 (Frist 21./11. 1929).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis April. **Stimmrecht:** Je RM. 20 Akt. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., bis 20% des A.-K., 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div., bzw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält ausserdem feste Vergüt. von RM. 1000 je Mitgl., RM. 2000 je Mitgl. d. eng. Ausschusses, RM. 4000 der Vors.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 2 012 000, Geb. 3 970 000, Geb. Neue Welt 169 000, Grundst. u. Geb. Pharus-Säle 343 000, auswärt. Niederlagsgrundst. u. Geb. 680 000, Masch. u. Einricht. 3 000 000, Fuhrpark 270 000, Wertp. 520 000, Vorräte 2 546 652, Kassa, Postscheck- u. Bankguth. 3 197 320, Aussenstände 4 448 894, (Avalschuldner 92 050). — Passiva: A.-K. 6 250 000, R.-F. 1 250 000, Hyp. 867 045, Arb.- u. Beamten-Unterstütz.-F. 75 000, Gläubiger 2 626 671, Steuerschulden 1 782 271, Sicherstell. u. Spareinlagen 7 477 866, Reingewinn 828 011, (Avalgläubiger 92 050). Sa. RM. 21 156 866.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 8 988 478, Steuern 6 887 428, Abschr. 1 490 542, Reingewinn 828 011 (davon Div. 750 000, Tant. 32 052, Vortrag 45 959). — Kredit: Vortrag 43 804, Gewinn an Bier u. Nebenprodukten sowie sonstige Einnahmen 18 150 657. Sa. RM. 18 194 461.

Kurs: Ende 1913: 127%; 1924—1929: 87, 140, 250, 293, 322, 274%. In Berlin notiert. Zugelassen sind sämtl. Aktien.

Dividenden: 1912/13: 7%; 1923/24—1928/29: 10, 12, 12, 12, 12, 12%.

Direktion: Gen.-Dir. E. Jaeger, F. Wohl, Dir. M. Knoblauch, G. Rohrbeck, E. Rübel, G. Sellge, F. Paul.

Prokuristen: H. Mielcke, H. Pomraenig, O. Böhnke, C. Fischer, J. Meyer, Ernst Funke.

Betriebsdirektor: G. Sellge. **Braumeister:** Haude, Mock, Stöber.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat Prof. Dr. Riesser, 1. Stellv. Bankier Dr. Jakob Goldschmidt, 2. Stellv. Bankier Fritz Wallach, Justizrat Max Bleyberg, Geh. Reg.-R. Felix Heimann, Bank-Dir. Justizrat Theod. Marba, Bankier Ernst Wallach, Berlin; Bankier P. W. Werhahn, Neuss; Bankier Bernard Randebrock, Naumburg; Kaufm. Ernst Hopf, Nürnberg; Kaufm. W. Josephthal, B.-Charlottenburg; Robert Nortmann, Berlin; Dr. Aug. Koppel, B.-Charlottenburg; Bankier Kurt Meyer, Berlin; vom Betriebsrat: G. Merschel, P. Ullner.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Darmstädter u. Nationalbank, von Goldschmidt-Rothschild & Co., Lazard Speyer-Ellissen, Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehnskasse; Naumburg: Bernard Randebrock; Dresden: Darmstädter u. Nationalbank, Bondi & Maron.

Postscheckkonto: Berlin 6161. ~~Abt.~~ Abt. NO, E. 4. Alexander 2970-75, 4310-11; E. 3. Königstadt 6175, 1319. Abt. Hohenschönhausen, E. 5. Lichtenberg 5026; Abt. Bergschloss, F. 6. Bärwald 7375. ~~Abt.~~ Pilsator Berlin. Code: A. B. C. 5. u. 6. Ausgabe, Bentley's.

Malzbierbrauerei Groterjan & Co. Akt.-Ges. in Berlin

N 20, Prinzenallee 78/80 (Gesundbrunnen).

Gegründet: 28./1. 1899; eingetr. 10./3. 1899. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1900/1901. Firma bis 16./4. 1913: Berliner Weissbierbrauerei Ed. Gebhardt A.-G.

Zweck: Betrieb des Brauereigewerbes und der dazu gehörigen Nebengewerbe, insbes. auf den bisher dem Herrn Bernhard Gebhardt gehörigen Grundstücken. Produktion: Obergärige Biere sowie alkoholfreie Getränke. Bier wird exportiert.

Die G.-V. v. 15./3. u. 16./4. 1913 beschlossen die Übernahme der Malzbierbrauerei Groterjan G. m. b. H. mit Aktiven, Passiven u. Firma bzw. den Erwerb sämtl. Stamm-Anteile dieser Ges., sowie Änderung der Firma wie oben. Auch das Malzbieregeschäft der Brauerei Oswald Berliner wurde 1913 übernommen.

Besitztum: Das Grundstück hat eine Grösse von ca. 10 500 qm mit einer Front von 55 m u. ist jetzt fast ganz bebaut.

Kapital: (Erhöhung beschlossen) RM. 1 000 000 in 2000 Akt. zu RM. 500. — **Vorkriegskapital:** M. 1 000 000.

Urspr. A.-K. M. 1 000 000, 1913 Herabsetz. auf M. 250 000 u. Wiedererhöh. auf M. 1 000 000, dann erhöht 1921 um M. 1 000 000. Lt. G.-V. v. 25./3. 1925 Umstellung von M. 2 000 000 auf RM. 1 000 000 in 2000 Aktien zu RM. 500. Lt. G.-V. v. 26./2. 1930 Erhöh. des A.-K. um RM. 1 100 000 beschlossen. Von den neuen St.-Akt. zu RM. 1000 mit Div.-Ber. vom 1./10. 1929 ab wird RM. 1 000 000 zu 110%, derart zum Bezuge angeboten, dass auf je 2 alte Aktien über RM. 500 eine neue Aktie entfällt. Die restl. RM. 100 000 werden dem Vorstand zur Verfüg. gestellt. Zur Begründung der Kapitalserhöhung wurde erklärt, dass dieselbe zur Herabminderung der Verpflichtungen, die in der letzten Bilanz mit rd. RM. 1 500 000 ausgewiesen wurden, bestimmt sei.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.